



Gute Wünsche vom Pastoralteam für ein gesegnetes Jahr 2021

Der Schritt von einem Jahr ins andere ist jedes Mal ein Ereignis, das berührt und bewegt. Wir verlassen das alte Jahr wie ein Land, das wir durchwandert haben und staunen: „Schon wieder ein Jahr?“ Wir gehen mit Zuversicht oder Bangen, mit Neugierde oder gemischten Gefühlen ins Neue Jahr. Was wird es bringen? Dieses Jahr war es ein ruhigerer Übergang als sonst. Und dennoch lastet das alte Jahr auch noch auf uns. Vor allem auf diejenigen, die so plötzlich an COVID-19 einen lieben Menschen verloren haben.

Nach einem schweren Jahr gehen wir, wie Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier sagte, auch mit großer Hoffnung ins neue Jahr. Mit der Hoffnung, dass der Impfstoff die nötige Wende im Kampf gegen das gefährliche Virus bringt. Dennoch sollten wir uns nicht zu früh in Unachtsamkeit wiegen. Die hohen Infektions- und Todeszahlen machen deutlich: Wir brauchen wenigstens noch einige Monate den langen Atem und gegenseitige Achtsamkeit, um die Pandemie bestehen und hinter uns lassen zu können.

Zu einer Kultur der Achtsamkeit füreinander hat Papst Franziskus zu Beginn des Jahres aufgerufen: „Über den Impfstoff für den Körper hinaus brauchen wir auch einen Impfstoff für das Herz: die Sorge füreinander. Es wird ein gutes Jahr werden, wenn wir füreinander sorgen und uns gegenseitig Zeit schenken.“

Im Namen der Kirchengemeinderatsgremien und des Pastoralteams unserer Seelsorgeeinheit wünsche ich Ihnen allen diese Achtsamkeit und Sorge füreinander. Trotz des Abstandhaltens sollten wir die sozialen Beziehungen zu unseren Mitmenschen nicht vergessen. Es gibt genügend Medien und Möglichkeiten, die soziale Nähe zu halten.

Pastoralteam - Neujahrsgross 2021

Geschrieben von: Dr. Pius Angstenberger

Dienstag, den 05. Januar 2021 um 16:36 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 27. Januar 2021 um 10:40 Uhr

Gottes Segen, Gesundheit, Freude, Glück und Zuversicht begleite Sie im neuen Jahr 2021. Den Möglichkeiten entsprechend werden wir im Lauf des Jahres Sie wieder zu den Gemeindeveranstaltungen einladen, um sich persönlich zu begegnen und wiederzusehen.

„Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost was kommen mag, Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag (Dietrich Bonhoeffer).“

„Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott euch fest in seiner Hand.“

Ihr Pius Angstenberger
Pfarrer